

A Bedeutung des Fachbereichs 3**B Richtziele** 4

Richtziele des Fachbereichs	4
Richtziele der Teilbereiche Bildnerische Gestaltung, Handarbeit und Werken	
Richtziele des Teilbereichs Musik	6

C Hinweise 7

Hinweise zu den Teilbereichen Bildnerische Gestaltung, Handarbeit und Werken	7
Zusätzlicher Hinweis zum Teilbereich Bildnerische Gestaltung	
Zusätzliche Hinweise zu den Teilbereichen Handarbeit und Werken	
Hinweise zum Teilbereich Musik	8
Anhang zum Teil C	10
Gestalterische Elemente Begriffe	

**D Teilbereiche Bildnerische Gestaltung
Handarbeit/Werken** 12

Lernbereich Wahrnehmung	12
Lernbereich Grundfertigkeiten	15
Lernbereich Gestaltung	18
Lernbereich Reflexion	21

D Teilbereich Musik 24

Lernbereich Singen	24
Lernbereich Musizieren	27
Lernbereich Hören	30
Lernbereich Informieren	33
Lernbereich Bewegen	36

Bedeutung des Fachbereichs

Ganzheitliche Bildung	Kinder und Jugendliche werden ganzheitlich angesprochen. Wahrnehmungsfähigkeit und Vorstellungskraft, Ausdrucks- und Gestaltungsfähigkeit und ästhetisches Empfinden werden erweitert. Kultur allgemein, auch Alltagskultur und fremde Kulturen, wird erlebt und reflektiert. Eine von Wertschätzung und Verantwortung geprägte Haltung wird gefördert.
Kreativität	Freude und die Fähigkeit, kreativ zu handeln, beeinflussen das Wohlbefinden und regen zu eigener Betätigung an.
Hilfe zur Lebensgestaltung	Grundlagen und vielfältige Anregungen, die in «Gestaltung und Musik» vermittelt werden, helfen mit, das Leben zu bereichern und zu gestalten. Begegnung und aktive Auseinandersetzung mit gestalterischen und musikalischen Ausdrucksformen erweitern den Erfahrungsbereich des Menschen.
Sinneserfahrungen	Im Fachbereich «Gestaltung und Musik» stehen vielfältige Sinneserfahrungen im Vordergrund. Erleben, Aufnehmen, Wiedergeben und Gestalten von Empfindungen, Fantasien und Wirklichkeit werden ermöglicht.
Erzieherischer Beitrag	Durch die Anleitung zum sorgfältigen Umgang mit Materialien und durch das Üben mit Werkzeugen und Instrumenten leistet der Fachbereich «Gestaltung und Musik» einen wesentlichen erzieherischen Beitrag.
Teilbereiche	Der Fachbereich «Gestaltung und Musik» umfasst folgende Teilbereiche: <ul style="list-style-type: none">■ Bildnerische Gestaltung■ Handarbeit■ Werken■ Musik
Lernbereiche	Der Unterricht für die Teilbereiche Bildnerische Gestaltung, Handarbeit und Werken gliedert sich in die Lernbereiche: <ul style="list-style-type: none">■ Wahrnehmung■ Grundfertigkeiten■ Gestaltung■ Reflexion Der Teilbereich Musik gliedert sich in die Lernbereiche: <ul style="list-style-type: none">■ Singen■ Musizieren■ Hören■ Informieren■ Bewegen

Richtziele

Richtziele des Fachbereichs

Selbstkompetenz erweitern	Die Schülerinnen und Schüler stehen durch Wahrnehmung und Reflexion in Beziehung zur gestalteten und musikalischen Umwelt. Sie suchen im kreativen Handeln neue Wege, ihr Leben zu bereichern und zu gestalten, und erfahren, dass dabei Ausdauer und Konzentration notwendig sind. Im Zusammenspiel der Sinne verfeinern sie ihre motorischen Fertigkeiten.
Sozialkompetenz erweitern	Die Schülerinnen und Schüler setzen sich mit verschiedenen Kulturen und Werthaltungen auseinander. Sie erkennen Unterschiede in der gestalterischen und musikalischen Ausdrucksfähigkeit. Sie sind fähig, kritisch Stellung zu nehmen und mit Fremdkritik umzugehen. Sie wissen um das Spannungsfeld zwischen Konsumieren und eigener gestalterischer Tätigkeit.
Sachkompetenz erweitern	Die Schülerinnen und Schüler erwerben ein reichhaltiges Repertoire an Ausdrucks- und Gestaltungsmitteln. Sie erkennen, dass sich alles Gestaltete an Bestehendem orientiert. Sie wissen, dass das Wahrnehmen und das Deuten von menschlichen Werken und Erscheinungsformen der Natur subjektiv sind.

Richtziele der Teilbereiche Bildnerische Gestaltung, Handarbeit und Werken

Wahrnehmung

Alle Sinne gebrauchen	Die Schülerinnen und Schüler begegnen sich und der Umwelt mit allen Sinnen.
Wahrnehmung verfeinern	Sie verfeinern durch bewusstes Sehen, Hören, Fühlen, Denken und Handeln ihre Wahrnehmung.
Werthaltung in Ästhetik entwickeln	Sie entwickeln im Zusammenspiel von Wahrnehmung und Reflexion ihre persönliche Werthaltung in ästhetischen Fragen.

Grundfertigkeiten

Ideen entwickeln, umsetzen, auswerten	Die Schülerinnen und Schüler entwickeln allein und in Gruppen Ideen, setzen diese um und werten die Ergebnisse aus.
Elemente der Gestaltung kennen	Sie kennen die verschiedenen Elemente der Gestaltung.
Grundlagen und Kenntnisse anwenden	Sie verfügen über planerische und handwerkliche Grundlagen. Mit Materialien und Werkzeugen gehen sie sachgerecht und verantwortungsbewusst um.

Gestaltung

Gestalterische Prozesse erleben

Die Schülerinnen und Schüler erleben kreative gestalterische Prozesse, indem sie Wahrnehmungen, Empfindungen, Fantasien und Wirklichkeit aufnehmen, verarbeiten und wiedergeben.

Mittel einsetzen

Sie verfügen über die elementaren Ausdrucks- und Gestaltungsmittel und setzen diese situationsgerecht ein.

Wirkung erkunden

Sie erkunden durch gestalterisches Handeln die Wirkung von Material, Form, Farbe und Proportion.

Lebensraum gestalten

Sie gestalten ihren Lebensraum und geben so ihrer Persönlichkeit Ausdruck, indem sie eigene Möglichkeiten kreativen Handelns erproben.

Reflexion

Kulturgeschichtliche Zusammenhänge kennenlernen

Die Schülerinnen und Schüler erkennen, dass Gestaltetes jeder Epoche durch gesellschaftliche Einflüsse geprägt wird und auch Ausdruck von Rollenvorstellungen und Werthaltungen ist.

Kulturen begegnen

Sie begegnen aufmerksam aktuellem Schaffen und den Werken eigener und anderer Kultur.

Sich mit verschiedenen Werken auseinandersetzen

Sie setzen sich kritisch auseinander mit eigenen und fremden Werken, deren Entstehung und Bedeutung.

Ökonomisch und ökologisch überlegen

Sie kennen Herkunft und Eigenschaften verschiedener Materialien und Werkstoffe, setzen sich mit ökonomischen und ökologischen Zusammenhängen auseinander und richten ihr Handeln danach aus.

Richtziele des Teilbereichs Musik

Singen

- Gesang erleben** Die Schülerinnen und Schüler erleben den Gesang als persönlichen und gemeinschaftlichen Ausdruck der Bereicherung und der Freude.
- Liedrepertoire erwerben** Sie erwerben ein vielseitiges Repertoire an Liedern und setzen dieses immer wieder ein.
- Stimme weiterentwickeln** Sie entwickeln ihre stimmlichen Fertigkeiten weiter und erfahren dabei das Zusammenwirken von Körperhaltung, Atmung und Stimme.

Musizieren

- Instrumente einsetzen** Die Schülerinnen und Schüler musizieren mit einfachen Instrumenten nach Vorlagen, begleiten Lieder und improvisieren.
- Toleranz und Integration erleben** Sie erleben beim gemeinsamen Musizieren Toleranz und Integration.

Hören

- Wahrnehmung verfeinern** Die Schülerinnen und Schüler nehmen Geräusche, Klänge und Töne und deren klangliche Eigenschaften differenziert wahr.
- Wirkung erleben und reflektieren** Sie erleben die Wirkung von Musik und erfahren, wie neben dem gemüthaften Empfinden auch ein geistiges Erfassen der Musik möglich ist.
- Sich mit Musikarten und -stilen auseinandersetzen** Sie setzen sich mit verschiedenen Musikarten und Musikstilen aus Vergangenheit und Gegenwart auseinander. Ihr Interesse an Musik wird allgemein geweckt.

Informieren

- Musikalische Eindrücke unterscheiden** Die Schülerinnen und Schüler benennen, ordnen und vergleichen musikalische Eindrücke.
- Musiklehre anwenden** Sie wenden die elementare Musiklehre als Hilfe beim Singen, Musizieren, Hören und Bewegen an.
- Musikkulturen kennenlernen** Sie gewinnen Einblick in die Entwicklung der Musik als eine der Ausdrucksformen der sich wandelnden Gesellschaften und Kulturen.

Bewegen

- Musik umsetzen** Die Schülerinnen und Schüler setzen Musik auf vielfältige Art in Bewegung um.
- Sich mit dem Körper ausdrücken** Durch Bewegung und Tanz erleben sie ihren Körper als ein Mittel, um musikalische Empfindungen auszudrücken.

Hinweise

Hinweise zu den Teilbereichen Bildnerische Gestaltung, Handarbeit und Werken

Lernbereiche	Alle gestalterischen Teilbereiche umfassen die vier Lernbereiche Wahrnehmung, Grundfertigkeiten, Gestaltung, Reflexion . Die Lernbereiche werden im Lehrplan getrennt dargestellt, obwohl sie in der praktischen Unterrichtsarbeit inhaltlich und methodisch ineinander greifen.
Gemeinsame Ziele	Alle drei Teilbereiche haben dieselben Grobziele. Die Eigenheiten der Teilbereiche kommen in den aufgeführten Inhalten zur Geltung.
Zusammenarbeit	Die Übereinstimmung in den Lernbereichen und Zielsetzungen erleichtert das fächerübergreifende Arbeiten und die Zusammenarbeit verschiedener Lehrkräfte.
Systematischer Aufbau	Die Darstellung der Grobziele und Inhalte gliedert sich durchgängig wie folgt: Mensch – Material – Werkzeug/Gerät – gestalterische Möglichkeit – Anwendung .
Stufengemässe Auswahl	Themen und Materialien werden keiner bestimmten Stufe zugeordnet. Entscheidend für die Auswahl von Themen und Materialien sind die stufengemässe Art der Auseinandersetzung und der Bearbeitungsgrad.
Wahlpflicht Oberstufe	Im Wahlpflichtbereich entscheiden die Lehrkräfte über die Gewichtung der zu erreichenden Grobziele. Dabei werden die Berufswahlpläne der Schülerinnen und Schüler sowie die Vorbereitung auf weiterführende Schulen berücksichtigt.
Gestalterische Elemente	Die in den Stufenlehrplänen verwendeten Begriffe sind im Anhang zu Teil C erklärt.

Zusätzlicher Hinweis zum Teilbereich Bildnerische Gestaltung

Organisation	Wenn in der Lektionentafel nur eine Lektion pro Woche vorgesehen ist, wird empfohlen, in Doppellektionen (halbjährlich oder blockweise) zu unterrichten.
---------------------	--

Zusätzliche Hinweise zu den Teilbereichen Handarbeit und Werken

Gleichstellung der Geschlechter	Die Anteile an Handarbeit und Werken sind für alle Schülerinnen und Schüler gleich gross. Bei der Auswahl der Inhalte ist auf die Interessen und Bedürfnisse beider Geschlechter zu achten.
Zusammenarbeit	Für die Bereiche Handarbeit und Werken soll immer wieder die Möglichkeit gemeinsamer Projekte geprüft werden. Der Unterricht in Handarbeit und Werken findet in der Regel koeduziert und in Halbklassen statt. Wenn beide Halbklassen zur gleichen Zeit unterrichtet werden, ergibt sich die Möglichkeit des Teamteaching.

Organisation

1. Wenn **Handarbeit** und **Werken** von verschiedenen Lehrkräften unterrichtet werden, muss der Abtausch der Halbklassen geregelt werden. Um eine möglichst grosse Konstanz zu gewährleisten, erfolgt der Abtausch in der Regel halbjährlich.
2. In der 1. Sekundarklasse findet der Wechsel **Handarbeit/Werken** halbjährlich statt, da ab der 2. Klasse die beiden Fächer nicht mehr von allen Schülerinnen und Schülern besucht werden.
3. Als Wahlpflichtfächer sollen sowohl **Handarbeit** als auch **Werken** angeboten werden.

Konstruktive Elemente, Verbindungen und Techniken

Die im Teilbereich **Werken** verwendeten Begriffe sind im Anhang zu Teil C erklärt.

Hinweise zum Teilbereich Musik

Musik im Schulalltag

Der Musikunterricht durchdringt viele Fachbereiche. Diese beeinflussen ihrerseits den Unterricht in Musik. So prägen etwa geographische Gegebenheiten, soziale Verhältnisse, politische Bedingungen, geschichtliche Entwicklungen und Religionen seit jeher die Musik.

Musikalische Bezüge bereichern den thematischen Unterricht.

Musik und Sprache sind oft miteinander verknüpft. Bezüge ergeben sich beispielsweise zwischen Melodien und Versen. Worte sind Träger von Rhythmen. Rhythmus seinerseits ist eng an Bewegung gebunden. So ergeben sich daraus auch Gemeinsamkeiten mit dem Sportunterricht.

Tägliches Singen und Musizieren wirkt konzentrationsfördernd, motivierend und auflockernd.

Verbindung der Lernbereiche

Die Lernbereiche **Singen, Musizieren, Hören, Informieren** und **Bewegen** stehen in enger Verbindung miteinander und durchdringen sich gegenseitig. So soll beispielsweise der Bereich Informieren im Zusammenhang mit den andern Lernbereichen vermittelt werden.

Systematischer Aufbau

In allen Lernbereichen wird ein Aufbau vom Einfachen zum Komplexen angestrebt. Kenntnisse und Fertigkeiten (Basisunterricht) ermöglichen einen selbständigen Umgang mit Musik und ein differenzierteres Urteil über die musikalische Umwelt. Bewusstes Singen und Musizieren ist ohne Tonvorstellung nicht denkbar. Dazu bedarf es rhythmischer und melodischer Grundlagen. Die Erarbeitung dieser Grundlagen soll unter Nutzung aller Lernbereiche der Musik vermittelt werden. Geeignete Methoden dazu sind Rhythmussprache und Solmisation.

Stimmpflege und Stimmförderung

Die menschliche Stimme ist ein kostbares Gut, das es zu pflegen gilt. Kindern mit Stimmfehlern, etwa Hauchern, Brüllern, Brummern, soll unter Beizug von Literatur und Fachleuten geholfen werden.

Stimmwechsel

Während der Pubertät sinkt die Sprechstimme bei den Schülern um etwa eine Oktave, bei den Schülerinnen um etwa eine Terz. Trotzdem soll unter Berücksichtigung des geringen Stimmumfangs und des noch nicht gefestigten Klangcharakters der Stimme gesungen werden.

Wahlfächer Oberstufe

Die Grobziele der Oberstufe sind bis zum Ende der 2. Klasse zu erfüllen. Im Wahlpflichtfach **Musik** sind die Bedürfnisse der Schülerinnen und Schüler sowie die Vorbereitung auf weiterführende Schulen zu berücksichtigen.

Im Rahmen des Wahlfaches «Angebote der Schule/Kirchen» soll der Besuch von Schulchor, Schulband, Schulorchester angeregt und ermöglicht werden.

Einbezug des aktuellen Musiklebens

Das aktuelle Musikleben der Gemeinde soll in den Musikunterricht der Schule einbezogen werden. Dazu gehören auch Besuche bei Chören, Orchestern, Bands, Instrumentenbauateliers oder Tonstudios.

Zusammenarbeit mit den Musikschulen

Neben dem Musikunterricht an der Volksschule bieten die Musikschulen für interessierte Kinder der Unterstufe die «Musikalische Grundschule» an.

Die Zusammenarbeit mit den Musikschulen und ihren Lehrkräften ist anzustreben:

- Absprachen bezüglich den Unterrichtszeiten für Schülerinnen und Schüler an den Musikschulen
- Einbezug von Instrumenten in den Unterricht
- Kennenlernen verschiedener Instrumente
- Gemeinsame Nutzung von Materialien und Räumen
- Durchführung gemeinsamer Projekte

Anhang zum Teil C**Gestalterische Elemente für die Teilbereiche Bildnerische Gestaltung, Handarbeit und Werken**

Form	Punkt, Linie und Fläche (auch Fleck) sind Elemente der Form. Kontraste ergeben sich z.B. aus der Gegenüberstellung von rund – eckig, schmal – breit, einfach – kompliziert.
Farbe	In vereinfachendem Sinn wird das Malmaterial als Farbe (auch Farbstoff oder Pigment) bezeichnet. Physikalisch unterscheidet man Lichtfarben und Körperfarben. Eine Lichtfarbe ist z.B. die Farbe der Sonne oder einer Glühbirne. Körperfarbe ist die Rückstrahlung eines nicht selbst leuchtenden Körpers (Papier, Wiese, etc). Kontraste wären in diesem Zusammenhang z.B. rein – getrübt, kalt – warm.
Grösse	Die Grösse bezeichnet die Ausdehnung einer Form, einer Farbe, eines Lichts oder eines Schattens. Mit unterschiedlicher Grösse können auch räumliche Entfernungen angedeutet werden, der entsprechende Kontrast wäre hier gross – klein.
Helligkeit	Die Intensität des Lichts (Beleuchtung) beeinflusst die Leuchtkraft einer Farbe. Die Helligkeit einer Malfarbe kann aber auch verändert werden durch Mischung mit Weiss (aufhellen), mit Schwarz (verdunkeln), mit Grau (vergrauen) und mit einer Gegenfarbe (trüben). Bei wenig Licht nimmt unser Auge nur noch Grautöne wahr. Auch die Schatten verändern sich mit der Beleuchtung. Kontraste bezüglich der Helligkeit sind z.B. hell – dunkel, klare Schatten – diffuse Schatten, etc.
Textur	Dies ist die Oberflächenbeschaffenheit eines Gegenstandes oder eine zeichnerische Umsetzung dieser Oberfläche. Kontraste sind hier glatt – gekörnt, grob – fein, regelmässig – unregelmässig.
Anordnung	Die Anordnung hängt mit der Komposition des Bildes zusammen: Reihung, Staffellung, Streuung. Kontraste erzeugt z.B. die Gegenüberstellung von regelmässig – unregelmässig, Gleichgewicht – Ungleichgewicht, geordnet-zufällig.
Richtung	Die Senkrechte, die Waagrechte und die Diagonale sind Elemente der Bildrichtung. Ein Bild kann aber auch keine eigentliche Richtung bevorzugen, indem die Formelemente richtungslos sind und auch richtungslos verwendet werden (Beispiel: monochrome Bildfläche). Kontraste bezüglich der Richtung sind z.B. senkrecht – waagrecht, stark richtungsbetont – richtungslos, links – rechts, oben – unten.
Bewegung	Im Bild kann eine scheinbare Bewegung dargestellt werden (Beispiel: ein Mensch wird in einer Bewegung erfasst). Film und Video können tatsächliche Bewegungen festhalten und wiedergeben. Kontraste wären in diesem Zusammenhang etwa starr – lebhaft, spannungsvoll – langweilig, monoton – abwechslungsreich.
Räumlichkeit	Bei Bildern kann eine scheinbare Räumlichkeit erreicht werden (z.B. durch die Perspektiven). Räumlichkeit kann durch Materialwahl geschaffen werden (Collagen). Sie wird aber auch zunehmend wichtig beim dreidimensionalen Gestalten (Plastiken, Bauten, Architektur). Kontraste in der Räumlichkeit ergibt die Gegenüberstellung z.B. von flach – räumlich, tiefer Bildgrund – alles in einer Ebene.

Begriffe für den Teilbereich Werken**Konstruktive Elemente**

Die konstruktiven Elemente sind

- Linienförmig, 1dimensional, gerade: Stab, Balken
Linienförmig, 1dimensional, gekrümmt: Bogen, Seil
Linienförmig, 1dimensional, zusammengesetzt: Rahmen, Fachwerk
- Flächenförmig, 2dimensional, gerade: Platte, Scheibe
Flächenförmig, 2dimensional, gekrümmt: Schale, Haut
Flächenförmig, 2dimensional, zusammengesetzt: Netz, Rost
- Körperhaft, 3dimensional, gerade: Block, Quader
Körperhaft, 3dimensional, gekrümmt: Kuppel
Körperhaft, 3dimensional, zusammengesetzt: Mauer

Verbindungen

Die Verbindungen werden vereinfacht in drei Gruppen aufgeteilt:
Lösbare, nicht lösbare und bewegliche Verbindungen.

Jede Konstruktion muss verschiedene Kräfte aushalten. Die Wahl der konstruktiven Elemente, des Materials und die Art der Verbindung entscheiden über die Festigkeit der Konstruktion.

Techniken

Trennen

Trennen ist ein Verfahren, bei welchem die Form eines festen Körpers geändert und der Stoffzusammenhang an bestimmten Stellen aufgehoben wird, zum Beispiel durch: **reißen, brechen, schneiden, sägen, bohren, stanzen, schleifen, feilen, hobeln, fräsen, meisseln, ritzen.**

Fügen

Fügen ist das Verbinden von zwei oder mehreren Werkstücken, zum Beispiel durch: **schichten, klemmen, stecken, kleben, kleistern, leimen, flechten, heften, binden, nageln, schrauben, dübeln, nieten, falzen, löten, schweissen, schmieden.**

Umformen

Umformen ist ein Verfahren, bei welchem die Form (Gestalt) verändert wird, der Stoffzusammenhang jedoch erhalten bleibt, zum Beispiel durch: **knüllen, drücken, falten, flechten, biegen, treiben, prägen, giessen, modellieren.**

Oberfläche behandeln

Oberflächenbehandlung ist das Aufbringen eines Materialbelages für verschiedene Funktionen wie Verstärken, Schützen und Verzieren, zum Beispiel durch: **ölen, glasieren, beizen, bemalen, stempeln, polieren, beschichten, veredeln.**

Teilbereiche Bildnerische Gestaltung

Lernbereich Wahrnehmung

Handarbeit/Werken

Alle Sinne gebrauchen

Die Schülerinnen und Schüler begegnen sich und der Umwelt mit allen Sinnen.

Wahrnehmung verfeinern

Sie verfeinern durch bewusstes Sehen, Hören, Fühlen, Denken und Handeln ihre Wahrnehmung.

Werthaltung in Ästhetik entwickeln

Sie entwickeln im Zusammenspiel von Wahrnehmung und Reflexion ihre persönliche Werthaltung in ästhetischen Fragen.

Unterstufe

	Bildnerische Gestaltung	Handarbeit	Werken	
Verbindliche Grobziele	Mögliche Inhalte	Mögliche Inhalte	Mögliche Inhalte	Mögliche Bezüge
Wahrnehmung von sich und andern ausdrücken	Körpererscheinung: Grösse, Umriss, Hautfarbe, Haare, Kleidung, Bewegung, Schatten Fantasien, Eindrücke, Gefühle Beobachtungen	Erlebnisse und Empfindungen Körpergrösse, Umriss, Hautfarbe, Haare, Kleidung, Schatten, Bewegung Fantasien, Eindrücke, Gefühle Beobachtungen	Erlebnisse und Empfindungen Verschiedene Sinne Fantasien, Eindrücke und Gefühle Beobachtungen	<ul style="list-style-type: none"> ▶ Darstellendes Spiel ▶ Schattenspiel
Elementare Materialeigenschaften und Werkzeugspuren unterscheiden	Materialien testen und damit experimentieren: ertasten, betrachten, riechen, schmecken, hören Wirkung von Werkzeugen und körpereigenen Mitteln	Mit Materialien experimentieren Erlebnisse und Empfindungen mit dem Material: ertasten, betrachten, riechen, hören, schmecken Wirkung von Werkzeugen und körpereigenen Mitteln	Materialien testen und damit experimentieren Wirkung von Werkzeugen und körpereigenen Mitteln Erlebnisse und Empfindungen	<ul style="list-style-type: none"> ▶ Lehrausgänge
Zusammenwirken von Körper, Werkzeug und Material erleben	Gross- und kleinräumige Bewegungen: locker ausführen, steuern, koordinieren Spannung und Entspannung, Rhythmus	Gross- und kleinräumige Bewegungen: locker ausführen, ausdauernd, Krafteinsatz dosieren, Tempo variieren, steuern, koordinieren Spannung und Entspannung, Rhythmus	Gross- und kleinräumige Bewegungen: locker ausführen, ausdauernd, Krafteinsatz dosieren, Tempo variieren, steuern, koordinieren Spannung und Entspannung, Rhythmus	
Ordnungen in der Natur und der gestalteten Umwelt erkunden	Reihungen, Streuungen, Muster und Ornament Farbfamilien, Regenbogenfarben	Farben Formen Rhythmen Oberflächen Körper	Gestalterische und konstruktive Elemente erfahren, empfinden und unterscheiden Verwandtschaften, Gegensätze	<ul style="list-style-type: none"> ▶ Tag und Nacht ▶ Jahreszeiten ▶ Landschaften
Lebensraum erkunden und beobachten	Wandel der Natur Umgebung Gestalteter Schulraum	Erlebnisse und Empfindungen im Raum Eigener Lebensraum und Lebensraum anderer Kulturen Gestalteter Schulraum	Erlebnisse und Empfindungen im Raum Wandel der Natur Architektonische Eingriffe Gestalteter Schulraum	

**Alle Sinne gebrauchen
Wahrnehmung verfeinern
Werthaltung in Ästhetik entwickeln**

Mittelstufe

Verbindliche Grobziele	Bildnerische Gestaltung	Handarbeit	Werken	Mögliche Bezüge
Eigenarten von sich selbst und andern wahrnehmen	Mögliche Inhalte Körpererscheinung: Grösse, Umriss, Hautfarbe, Haare, Kleidung, Bewegung, Schatten Fantasien, Eindrücke, Gefühle Beobachtungen	Mögliche Inhalte Körpergrösse, Umriss, Hautfarbe, Haare, Kleidung, Schatten, Bewegungen sichtbar machen Fantasien, Eindrücke und Gefühle Beobachtungen	Mögliche Inhalte Erlebnisse und Empfindungen Verschiedene Sinne Fantasien, Eindrücke und Gefühle Beobachtungen	 ► Darstellendes Spiel ► Schattenspiel
Materialeigenschaften und Werkzeugspuren erkennen und benennen	Mögliche Inhalte Materialien testen und damit experimentieren: ertasten, betrachten, riechen, schmecken, hören Wirkung von Werkzeugen und körpereigenen Mitteln	Mögliche Inhalte Materialien testen und erproben Erlebnisse und Empfindungen mit dem Material: ertasten, betrachten, riechen, hören, schmecken Wirkung von Werkzeugen und körpereigenen Mitteln Wirkung von Maschinen	Mögliche Inhalte Materialien testen und damit experimentieren Wirkungen von Werkzeugen, Maschinen und körpereigenen Mitteln Erlebnisse und Empfindungen	 ► Lehrausgänge
Zusammenwirken von Körper, Werkzeug und Material erleben	Mögliche Inhalte Gross- und kleinräumige Bewegungen: locker ausführen, ausdauernd, Krafteinsatz dosieren, Tempo variieren, steuern, koordinieren, korrigieren Spannung und Entspannung, Rhythmus	Mögliche Inhalte Gross- und kleinräumige Bewegungen: locker ausführen, ausdauernd, Krafteinsatz dosieren, Tempo variieren, steuern, koordinieren, korrigieren Spannung und Entspannung, Rhythmus	Mögliche Inhalte Gross- und kleinräumige Bewegungen: locker ausführen, ausdauernd, Krafteinsatz dosieren, Tempo variieren, steuern, koordinieren, korrigieren Spannung und Entspannung, Rhythmus	
Ordnungen in der Natur und der gestalteten Umwelt erkennen	Mögliche Inhalte Verdichtungen, Ballungen, Textur, Richtung, Überschneidungen Farbliche Unterschiede in Qualität, Temperatur und Helligkeit	Mögliche Inhalte Farbe: Qualität, Verwandtschaft, Gegensätze Form: Ornament, Muster Rhythmen Oberfläche: Textur Körper	Mögliche Inhalte Gestalterische und konstruktive Elemente erfahren, empfinden und unterscheiden Verwandtschaften, Gegensätze	 ► Architektur ► Gestaltete Gärten
Erweiterten Lebensraum erkunden und beobachten	Mögliche Inhalte Wandel der Natur Architektonische Eingriffe Gestaltung der Umgebung	Mögliche Inhalte Begegnung mit eigener und anderer Kultur: Kleider, Schmuck, Wohnformen, Feste, Rituale, Handwerk, Kunst Gestaltung von Räumen	Mögliche Inhalte Erlebnisse und Empfindungen im Raum Begegnung mit eigener und anderer Kultur: Schmuck, Wohnformen, Handwerk, Kunst Wandel der Natur Architektonische Eingriffe Gestaltung von Räumen	 ► Interkulturelle Erziehung

**Alle Sinne gebrauchen
Wahrnehmung verfeinern
Werthaltung in Ästhetik entwickeln**

Oberstufe

	Bildnerische Gestaltung	Handarbeit	Werken	
Verbindliche Grobziele	Mögliche Inhalte	Mögliche Inhalte	Mögliche Inhalte	Mögliche Bezüge
Eigenarten von Menschengruppen wahrnehmen und beschreiben	Körpererscheinung: Grösse, Umriss, Hautfarbe, Haare, Kleidung, Bewegung, Schatten Fantasien, Eindrücke, Gefühle Wahrnehmung und Interpretation	Haare, Kleidung und Bewegungen als Ausdruck der Gruppenzugehörigkeit Fantasien, Eindrücke und Gefühle Beobachtungen Wahrnehmung und Interpretation	Erlebnisse und Empfindungen mit dem Körper Verschiedene Sinne Fantasien, Eindrücke und Gefühle Beobachtungen	<ul style="list-style-type: none"> ▶ Verschiedene (In-)Szenen ▶ Mode ▶ Werbung ▶ Berufswahl
Materialeigenschaften und Werkzeugspuren erkunden und beschreiben	Materialien testen und damit experimentieren Wirkung von Werkzeugen	Materialien nach bestimmten Kriterien testen und erproben Erlebnisse u. Empfindun- gen mit dem Material: ertasten, betrachten, riechen, hören, schmecken Wirkung von Werkzeugen/ Maschinen	Materialien aufgaben- bezogen testen und damit experimentieren Wirkungen von Werk- zeugen/Maschinen und körpereigenen Mitteln ausprobieren Erlebnisse und Empfindungen	<ul style="list-style-type: none"> ▶ Lehrausgänge
Zusammenwirken von Körper, Werkzeug und Material erleben	Gross- und kleinräumige Bewegungen: locker ausführen, ausdauernd, Krafteinsatz dosieren, Tempo variieren, steuern, koordinieren, korrigieren Spannung und Entspannung, Rhythmus	Gross- und kleinräumige Bewegungen: locker ausführen, ausdauernd, Krafteinsatz dosieren. Tempo variieren, steuern, koordinieren, korrigieren Spannung und Entspannung, Rhythmus	Gross- und kleinräumige Bewegungen: locker ausführen, ausdauernd, Krafteinsatz dosieren, Tempo variieren, steuern, koordinieren, korrigieren Spannung und Entspannung, Rhythmus	
Ordnungen in der Natur und der gestalteten Umwelt beschreiben	Form Farbe: feine Unterschiede und Ähnlichkeiten in Qualität, Temperatur und Helligkeit Anordnung Bewegung Räumlichkeit: Durch- dringung, Form und Gegenform	Farbe: Qualität und Ver- wandtschaft, Gegensätze Form: Ornament, Muster Rhythmen Oberfläche: Textur Veränderungen von Körpern	Gestalterische und konstruktive Elemente erfahren, empfinden und unterscheiden Verwandtschaften, Gegensätze	<ul style="list-style-type: none"> ▶ Architektur ▶ Gestaltete Gärten
Verschiedene Lebensräume erkunden und beobachten	Wandel der Natur Architektur in der Umgebung Gestaltung von Schul- und Lebensraum	Begegnung mit eigener und anderer Kultur: Kleidung, Schmuck, Wohn- formen, Feste, Rituale, Handwerk, Kunst Wertvorstellungen Gestaltung von Schul- und Lebensraum	Erlebnisse und Empfindungen im Raum Begegnung mit eigener und anderer Kultur: Schmuck, Wohnformen, Handwerk, Kunst Wandel der Natur Architektur Gestaltung von Räumen	<ul style="list-style-type: none"> ▶ Interkulturelle Erziehung

Ideen entwickeln, umsetzen, auswerten

Die Schülerinnen und Schüler entwickeln allein und in Gruppen Ideen, setzen diese um und werten die Ergebnisse aus.

Elemente der Gestaltung kennen

Sie kennen die verschiedenen Elemente der Gestaltung.

Grundlagen und Kenntnisse anwenden

Sie verfügen über planerische und handwerkliche Grundlagen. Mit Materialien und Werkzeugen gehen sie sachgerecht und verantwortungsbewusst um.

Unterstufe

	Bildnerische Gestaltung	Handarbeit	Werken	
Verbindliche Grobziele	Obligatorische Inhalte	Obligatorische Inhalte	Obligatorische Inhalte	
	Mögliche Inhalte	Mögliche Inhalte	Mögliche Inhalte	Mögliche Bezüge
Ideen und Interessen ausdrücken	Spontanmalen	Ideen in bezug auf eine Aufgabe äussern Aus Angeboten auswählen Ideen zeichnerisch festhalten	Ideen in bezug auf eine Aufgabe äussern Aus Angeboten auswählen Ideen zeichnerisch festhalten	
Materialien benennen und vergleichen	Malgründe: verschiedene Papiersorten, Karton, Textilien, Holz, Tapeten, Folien Malmittel: breitzeichnende Kreiden, Stifte, Kohlen, Wasserfarben, Pasten	Qualität verschiedener Materialien	Papier, Karton, Holz, Keramik, Stein, Metall, Kunststoff, Leder	
Werkzeuge einsetzen und Techniken anwenden	Federn: Rohrfeder, Vogelfeder, Füllfeder Pinsel: Borsten und Haarpinsel Schablonen Schere, Leim, Stempel Stempeln, drucken Mit körpereigenen Mitteln und Naturmaterialien mischen: aufhellen, dunkeln Nachbarfarben mischen: durchschimmernd und deckend malen mit wasserlöslichen Farben Kleben und montieren Ritzen und schaben	Werkzeuge und Hilfsmittel dem Material entsprechend auswählen Faden bilden und verstärken: drehen, häkeln, zopfen Flächen bilden: stricken, flechten, weben Flächen verzieren: drucken, malen, sticken Flächen verarbeiten: Trennen: schneiden, reissen Verbinden: binden, von Hand nähen Formen: Formgebung durch Abbinden	Geeignete Werkzeuge und Techniken kennenlernen und erproben Werkzeuge den verschiedenen Materialien zuordnen Werkzeuge und Techniken den Begriffen Trennen, Fügen, Umformen, Oberfläche behandeln zuordnen Stufengemässe Techniken sorgfältig üben	
Mit gestalterischen und konstruktiven Elementen spielen	Form Farbe Grösse	Punkt, Linie, Strich Geometrische Grundformen: Kreis, Dreieck, Rechteck Farben Grösse	Bauen mit Klötzen, Schachteln und Stangen Spielen mit Bausätzen, Materialien aus der Natur Verbindungen	► Bildbetrachtung ► Kunst
Kleine Vorhaben mit gegebenen Mitteln realisieren	Mündliche Arbeitsaufträge Eigene Ideen Arbeitsplatz einrichten und aufräumen	Skizzen und Entwürfe Materialliste Ausführungsschritte in sinnvoller Reihenfolge Arbeitsabläufe nach Anleitung und Vorlage Arbeitsplatz einrichten und aufräumen	Arbeiten mit Vorgaben: Themen, Materialien, Werkzeuge, Techniken, Zeit Arbeitsabläufe nach Anleitung und Vorlage Arbeitsplatz einrichten und aufräumen	

**Ideen entwickeln, umsetzen, auswerten
Elemente der Gestaltung kennen
Grundlagen und Kenntnisse anwenden**

Mittelstufe

	Bildnerische Gestaltung	Handarbeit	Werken	
Verbindliche Grobziele	Obligatorische Inhalte	Obligatorische Inhalte	Obligatorische Inhalte	Mögliche Bezüge
	Mögliche Inhalte	Mögliche Inhalte	Mögliche Inhalte	
Ideen entwickeln und einfache Arbeitsprozesse planen	Skizzieren Spontanmalen Erlebnisse, Fantasien und Beobachtungen	Aus Angeboten auswählen Ideen konkretisieren Realisierbarkeit besprechen: Technik, Arbeitsplanung	Aus Angeboten auswählen Ideen konkretisieren Realisierbarkeit besprechen	
Materialien benennen und gezielt einsetzen	Malgründe: Papierqualität, Oberfläche, Saugfähigkeit, Gewicht, Format Malmittel: Stifte, Kreiden, Malfarben Härtegrade von Bleistiften	Materialeigenschaften Material der Funktion entsprechend wählen	Papier, Karton, Holz, Keramik, Stein, Metall, Kunststoff, Leder (z.B. Hart-/Weichholz, Eisen/Nicht-Eisen)	
Werkzeuge und Maschinen benennen und zweckmässig einsetzen, Techniken benennen und anwenden	Hochdruck: Linol und Karton Mehrschichtiges Malen mit wasserfesten Farben Farben mischen: dämpfen, trüben, brechen, modulieren	Verwendete Werkzeuge und Hilfsmittel benennen Material und Werkzeuge aufeinander abstimmen Faden bilden und verstärken: spinnen, drehen, knüpfen Flächen bilden: stricken, häkeln, filzen, knüpfen Flächen verzieren: sticken, drucken, färben Flächen verarbeiten: Trennen: schneiden Verbinden: Strick- oder Häkelflächen verbinden, nähen mit Maschine (einfache Naht, verstürzen, einfache Verschlussarten) Versäubern: einfacher Randabschluss (Saum, Zickzack) Formen: rafften und falten zur Formgebung, Formveränderung beim Stricken	Geeignete Werkzeuge und Maschinen kennenlernen Werkzeuge den verschiedenen Materialien zuordnen Werkzeuge und Techniken den Begriffen Trennen, Fügen, Umformen, Oberfläche behandeln zuordnen Stufengemässe Techniken sorgfältig üben	
Gestalterische und konstruktive Elemente benennen und anwenden	Formelemente: Punkt, Linie, Fleck, Fläche Farben Grösse Helligkeit Textur	Farben, Anordnungen, Texturen Geometrische Körper: Würfel, Quader, Zylinder, Kugel Einfache Körper entwickeln und nachbilden	Gestalterische und konstruktive Elemente materialgerecht einsetzen	► Bildbetrachtung ► Kunst
Vorhaben mit gegebenen Mitteln selbständig realisieren	Entwürfe zeichnen Ausführungsschritte in sinnvolle Reihenfolge gliedern Ideen sammeln Entscheidungen treffen, auswählen Arbeitsplatz einrichten und aufräumen	Arbeitsprozess in Phasen aufteilen Skizzen, Entwürfe, Anleitungen Materialliste Ausführungsschritte planen Arbeitsabläufe nach Plan und schriftlicher Anleitung Arbeitsplatz selbständig auswählen, einrichten und aufräumen	Arbeiten mit Vorgaben: Thema, Materialien, Werkzeuge, Techniken, Zeit Arbeitsabläufe nach Plan und schriftlicher Anleitung Arbeitsplatz einrichten und aufräumen	

**Ideen entwickeln, umsetzen, auswerten
Elemente der Gestaltung kennen
Grundlagen und Kenntnisse anwenden**

Oberstufe

	Bildnerische Gestaltung	Handarbeit	Werken	
Verbindliche Grobziele	Obligatorische Inhalte	Obligatorische Inhalte	Obligatorische Inhalte	
	Mögliche Inhalte	Mögliche Inhalte	Mögliche Inhalte	Mögliche Bezüge
Ideen formulieren und Arbeitsprozesse planen und organisieren	Erlebnisse, Fantasien und Beobachtungen besprechen und skizzieren Lösungsansätze vergleichen	Eigene Vorhaben und Projekte beschreiben, darstellen und vertreten Lösungsansätze vergleichen Realisierbarkeit in der Gruppe besprechen	Aus Angeboten auswählen Ideen konkretisieren Lösungsansätze vergleichen Realisierbarkeit besprechen	
Materialien differenziert benennen und Anwendungsbereiche aufzählen	Verwendete Materialien	Materialeigenschaften Material der Funktion und Ästhetik entsprechend wählen	Papier, Karton, Holz, Keramik, Stein, Metall, Kunststoff, Leder (z.B. Holzarten, Buntmetalle, ...)	
Werkzeuge und Maschinen benennen und zweckmässig einsetzen, Techniken benennen und anwenden	Aktives Mischen: spezielle Farbtöne mit mehreren Einzelfarben mischen Passives Mischen: Intensität steigern oder dämpfen durch gegenseitige Beeinflussung von Farben Tiefdruck, Siebdruck	Material, Werkzeug und Maschinen aufeinander abstimmen Verwendete Werkzeuge und Hilfsmittel benennen Flächen bilden Flächen verzieren: Patchwork, Quilt, Mola applizieren, sticken, drucken, färben, malen Flächen verarbeiten: Verbinden: dem Material und der Funktion entsprechend (Nähmaschine, Overlock, von Hand) Verschiedene Verschlussarten Versäubern: Rundungen und Kanten Formen: Elemente zur Formgebung wie Einnäher, Falten Nähmaschine einrichten und pflegen	Geeignete Werkzeuge und Maschinen kennenlernen Werkzeuge den verschiedenen Materialien zuordnen Werkzeuge und Techniken den Begriffen Trennen, Fügen, Umformen, Oberfläche behandeln zuordnen Spezielle Unfallverhütung	► Handwerkstechniken verschiedener Länder
Gestalterische und konstruktive Elemente benennen und gezielt anwenden	Richtung Anordnung Räumlichkeit Bewegung	Anordnung Texturen Freie Körper und Formen Kontraste Einfache Körper entwickeln und Konstruktionsplan erstellen	Gestalterische und konstruktive Elemente materialgerecht selbstständig einsetzen	► Bildbetrachtung ► Kunst
Vorhaben selbständig realisieren	Freie, abgesprochene oder vorgegebene Themen Vorschläge suchen, Auswahl treffen Ausführung allein oder in der Gruppe Arbeitsplatz einrichten und aufräumen	Arbeitsprozess festhalten: Ausführungsschritte, Zeiteinteilung Materialliste Arbeitsplanung Lösungen vorstellen Komplexe Arbeitsabläufe nach Plan oder schriftlicher Anleitung Arbeitsplatz situationsgerecht auswählen, einrichten und aufräumen	Selbständiges Arbeiten mit oder ohne Vorgaben: Thema, Materialien, Werkzeuge, Techniken, Zeit Komplexe Arbeitsabläufe nach Plan oder schriftlicher Anleitung Arbeitsplatz selbständig einrichten und aufräumen	

Gestalterische Prozesse erleben

Die Schülerinnen und Schüler erleben kreative gestalterische Prozesse, indem sie Wahrnehmungen, Empfindungen, Fantasien und Wirklichkeit aufnehmen, verarbeiten und wiedergeben.

Mittel einsetzen

Sie verfügen über die elementaren Ausdrucks- und Gestaltungsmittel und setzen diese situationsgerecht ein.

Wirkung erkunden

Sie erkunden durch gestalterisches Handeln die Wirkung von Material, Form, Farbe und Proportion.

Lebensraum gestalten

Sie gestalten ihren Lebensraum und geben so ihrer Persönlichkeit Ausdruck, indem sie eigene Möglichkeiten kreativen Handelns erproben.

Unterstufe

	Bildnerische Gestaltung	Handarbeit	Werken	
Verbindliche Grobziele	Mögliche Inhalte	Mögliche Inhalte	Mögliche Inhalte	Mögliche Bezüge
Gefühle und Stimmungen erkennen und gestalterisch ausdrücken	Erlebnisse darstellen Fantasien festhalten	Das eigene Erscheinungsbild verändern: schminken, verkleiden, schmücken Ausdrucksmöglichkeiten erproben: Farbe, Form, Grösse	Erlebnisse mit vorgegebenen Mitteln gestalterisch und konstruktiv umsetzen: Thema, gestalterische und konstruktive Elemente, Materialien	► Theater ► Fasnacht
Material als Gestaltungs- und Konstruktionsmittel erproben	Wirkung verschiedener Materialien (Malgründe und Malmittel) vergleichen	Wirkung verschiedener Materialien vergleichen: matt – glänzend, grob – fein, glatt – rau	Verschiedene Materialien einander gegenüberstellen, auslegen, kombinieren Wirkung vergleichen Freies Konstruieren mit Natur- und Verbindungsmaterialien	
Werkzeuge als Gestaltungsmittel erproben	Zeichnen: ritzen, schummern, wischen, reiben, radieren Drucken: stempeln, abklatschen Malen: streichen, stupfen, tupfen, drehen, spritzen Collage: reissen, schneiden, kleben	Gewebe verändern Oberfläche mit Hilfe von Werkzeugen und Hilfsmitteln verändern: sticken, drucken, bemalen	Oberfläche verändern Form verändern	
Vorhaben gestalterisch und konstruktiv umsetzen	Verschiedene Impulse: Thema, Technik, Fantasie, Natur	Mit einzelnen Gestaltungselementen spielen Verpacken, ordnen, wohnen, spielen	Gestalterische und konstruktive Elemente bei der Arbeit anwenden Spiel, Natur, Technik, Haushalt	► Ausstellungen, Museen ► Alltags- und Gebrauchsgegenstände
Auf Lebensraum gestalterisch Einfluss nehmen	Objekte und Räume verändern, schmücken, dekorieren Schulhaus, Schulzimmer, Bibliothek, Pausenplatz, Spielplatz, Garten, eigenes Zimmer	Objekte und Räume verändern: schmücken, dekorieren, verfremden Wirkungen von Veränderungen erproben: Schulhaus, Schulzimmer, Pausenplatz, Garten	Objekte und Räume verändern: schmücken, dekorieren, verfremden Wirkungen von Veränderungen erproben: Schulhaus, Schulzimmer, Pausenplatz, Garten	► Schulhausprojekte ► Wohnen ► Feste

Gestalterische Prozesse erleben
Mittel einsetzen
Wirkung erkunden
Lebensraum gestalten

Mittelstufe

	Bildnerische Gestaltung	Handarbeit	Werken	
Verbindliche Grobziele	Mögliche Inhalte	Mögliche Inhalte	Mögliche Inhalte	Mögliche Bezüge
Gefühle und Stimmungen mit ausgewählten Ausdrucksmitteln sichtbar machen	Spannung durch Formgegensätze Entspannung durch Auflösung von Gegensätzen Farbunterschiede: rein – gebrochen, bunt – unbunt Helligkeitsunterschiede Grössenunterschiede	Das eigene Erscheinungsbild verändern: schminken, verkleiden, schmücken, tarnen, verfremden Ausdrucksmöglichkeiten erproben und gezielt anwenden: Form, Farbe, Grösse	Erlebnisse mit ausgewählten Mitteln umsetzen: Thema, gestalterische und konstruktive Elemente, Materialien	<ul style="list-style-type: none"> ▶ Theater ▶ Fasnacht ▶ Schulanlässe
Material gestalterisch und konstruktiv anwenden	Wirkung verschiedener Materialien (Malgründe und Malmittel) Ergebnisse einander gegenüberstellen, auslegen, kombinieren Materialkontraste	Wirkung verschiedener Materialien vergleichen Unterschiedliche Materialien kombinieren	Verschiedene Materialien einander gegenüberstellen, auslegen, kombinieren Materialkontrast, Wirkung Freies Konstruieren mit Naturmaterialien und Halbfabrikaten Verbindungsmaterialien	
Werkzeug gestalterisch und konstruktiv anwenden	Zeichnen: kritzeln, schummern, wischen, reiben, schraffieren Drucken: stempeln, abklatschen, walzen, schneiden Malen: streichen, stupfen, tupfen, maskieren, spritzen Collage: reissen, schneiden, kleben	Gewebe verändern Oberfläche verändern mit Werkzeugen, Maschinen, Hilfsmitteln	Oberfläche verändern Form verändern Materialeigenschaften verändern	
Gestaltungs- und Konstruktionsaufgaben lösen	Gestaltungsabsichten klären: zweckfrei – zweckgebunden spontan – geplant	Aufträge mit einzelnen Gestaltungselementen lösen: Form, Farbe, Grösse, Helligkeit, Anordnung Spannung erzeugen durch: Formgegensätze, Farb-, Helligkeits-, Grössenunterschiede, Anordnungen Gestaltungsabsicht klären: zweckfrei, zweckgebunden Funktionale Bedingungen erfüllen Gestaltung den Techniken anpassen	Gestalterische und konstruktive Absicht klären: zweckfrei – zweckgebunden spontan – geplant	<ul style="list-style-type: none"> ▶ Ausstellungen, Museen ▶ Alltags- und Gebrauchsgegenstände
Auf erweiterten Lebensraum gestalterisch Einfluss nehmen	Mit gezielter Materialauswahl Objekte und Räume verändern, dekorieren, verfremden Wirkungen von Veränderungen erproben: Schulhaus, Schulzimmer, Bibliothek, Pausenplatz, Spielplatz, Garten, eigenes Zimmer	Objekte und Räume verändern: schmücken, dekorieren, verfremden Wirkungen von Veränderungen erproben: Schulhaus, Schulzimmer, Bibliothek, Pausenplatz, Spielplatz, Garten, eigenes Zimmer	Objekte und Räume verändern: schmücken, dekorieren, verfremden Wirkungen von Veränderungen erproben: Schulhaus, Schulzimmer, Bibliothek, Pausenplatz, Spielplatz, Garten, eigenes Zimmer	<ul style="list-style-type: none"> ▶ Schulhausprojekte ▶ Wohnen ▶ Feste ▶ Gestaltete Gärten

Gestalterische Prozesse erleben
Mittel einsetzen
Wirkung erkunden
Lebensraum gestalten

Oberstufe

	Bildnerische Gestaltung	Handarbeit	Werken	
Verbindliche Grobziele	Mögliche Inhalte	Mögliche Inhalte	Mögliche Inhalte	Mögliche Bezüge
Gefühle und Stimmungen mit persönlichen Ausdrucksmitteln darstellen	Porträt Spannung: Temperatur-, Helligkeits- und Grössenunterschiede Entspannung durch Auflösung von Gegensätzen	Die eigene Erscheinung verändern: schminken, verkleiden, schmücken, tarnen, verfremden Ausdrucksmöglichkeiten nach eigenen Kriterien auswählen und einsetzen	Erlebnisse mit Mitteln eigener Wahl gezielt umsetzen: Thema, gestalterische und konstruktive Elemente, Materialien	<ul style="list-style-type: none"> ▶ Fasnacht ▶ Theater ▶ Schulanlässe
Material als Gestaltungs- und Konstruktionsmittel gezielt einsetzen	Wirkung verschiedener Materialien (Malgründe und Malmittel) Ergebnisse einander gegenüberstellen, auslegen, kombinieren Materialkontraste	Materialien kombinieren Wirkungen vergleichen Nach gestalterischen Kriterien Material auswählen Material zweckentfremdet einsetzen	Materialien einander gegenüberstellen, auslegen, kombinieren Wirkung, Materialkontrast Gezieltes Konstruieren mit Naturmaterialien, Halbfabrikaten, Abfallprodukten, Bausätzen und Baukästen Verbindungsmaterialien	
Werkzeuge als Gestaltungs- und Konstruktionsmittel gezielt einsetzen	Zeichnen: kritzeln, ziehen, wischen, reiben, schraffieren, ritzen Drucken: stempeln, abklatschen, walzen, schneiden, ritzen Malen: streichen, stupfen, rollen maskieren, spritzen Collage: reissen, schneiden, kleben	Gewebe verändern Oberfläche mit Werkzeugen, Maschinen und Hilfsmitteln verändern: sticken, drucken, bemalen, reservieren	Oberfläche, Form und Materialeigenschaften gezielt verändern	
Gestalterische und konstruktive Vorhaben selbständig umsetzen	Darstellungsweisen klären: naturnah, abstrahierend, stilisierend, verfremdend Funktionale Bedingungen anpassen	Vorhaben mit einzelnen und kombinierten Gestaltungselementen realisieren: Form, Farbe, Grösse, Helligkeit, Anordnung, Material Gestaltungsabsicht klären: zweckfrei, zweckgebunden Funktionale und ästhetische Bedingungen erfüllen Gestaltungsmittel auswählen	Gestalterische und konstruktive Absicht klären: zweckfrei – zweckgebunden spontan – geplant	<ul style="list-style-type: none"> ▶ Ausstellungen ▶ Alltags- und Gebrauchsgegenstände ▶ Museen
Auf verschiedene Lebensräume gestalterisch Einfluss nehmen	Mit gezielter Materialauswahl Objekte und Räume verändern, dekorieren, verfremden Wirkungen von Veränderungen erproben: Schulhaus, Schulzimmer, Bibliothek, Pausenplatz, Garten, eigenes Zimmer, öffentlicher Raum	Mit verschiedenen Materialien Objekte und Räume verändern: schmücken, dekorieren, verfremden Wirkungen von Veränderungen erproben: Schulhaus, Schulzimmer, Bibliothek, Pausenplatz, Garten, eigenes Zimmer, öffentlicher Raum	Objekte und Räume verändern: schmücken, dekorieren, verfremden Wirkungen von Veränderungen erproben: Schulhaus, Schulzimmer, Bibliothek, Pausenplatz, Garten, eigenes Zimmer, öffentlicher Raum	<ul style="list-style-type: none"> ▶ Schulhausprojekte ▶ Quartierfest ▶ Veranstaltungen ▶ Wohnen ▶ Stilkunde

Kulturgeschichtliche Zusammenhänge kennenlernen

Die Schülerinnen und Schüler erkennen, dass Gestaltetes jeder Epoche durch gesellschaftliche Einflüsse geprägt wird und auch Ausdruck von Rollenvorstellungen und Werthaltungen ist.

Kulturen begegnen

Sie begegnen aufmerksam aktuellem Schaffen und den Werken eigener und anderer Kultur.

Sich mit verschiedenen Werken auseinandersetzen

Sie setzen sich kritisch auseinander mit eigenen und fremden Werken, deren Entstehung und Bedeutung.

Ökonomisch und ökologisch überlegen

Sie kennen Herkunft und Eigenschaften verschiedener Materialien und Werkstoffe, setzen sich mit ökonomischen und ökologischen Zusammenhängen auseinander und richten ihr Handeln danach aus.

Unterstufe

	Bildnerische Gestaltung	Handarbeit	Werken	
Verbindliche Grobziele	Mögliche Inhalte	Mögliche Inhalte	Mögliche Inhalte	Mögliche Bezüge
Einflüsse auf die Arbeitsatmosphäre beschreiben	Umwelteinflüsse: Licht, Farbe, Raumgrösse, Geräusche, Stimmung, Geruch	Umwelteinflüsse: Licht, Geruch, Geräusche, Einrichtungen, Dekorationen	Umwelteinflüsse: Licht, Geruch, Geräusche, Einrichtungen, Dekorationen	► Verschiedene Berufe
Verwendete Materialien beschreiben und ordnen	Papier, Karton, Pflanzenfarben, Erdfarben, künstliche Farben, Kleister, Leim	Einteilung in Materialgruppen: tierische Fasern, pflanzliche Fasern, künstliche Fasern	Einteilung in Materialgruppen: Holz, Karton, Keramik, Papier, Kunststoff, Leder, Metall, Stein	
Mit Werkzeug und Material sorgfältig umgehen	Materialverbrauch Sicherheit Abfallvermeidung Werkstoff-Trennung	Materialverbrauch Sicherheit Abfallvermeidung Werkstoff-Trennung	Funktion der Werkzeuge Zusammenhang zwischen Material und Werkzeug Sicherheit Abfallvermeidung	► Umweltthema: Abfall
Werke anderer Menschen, Zeiten und Kulturen betrachten und vergleichen	Farbe, Form, Grösse Alt – neu, hell – dunkel	Verfahren Alltagsgegenstände Kleider, Schmuck, Kunst, Handwerk	Verfahren Alltagsgegenstände Handwerksgegenstände	► Interkulturelle Erziehung
Entstandene Produkte nach verschiedenen Kriterien ordnen	Farbe, Form, Grösse Funktion Gestaltung	Funktion Gestaltung	Funktion Gestaltung Konstruktion	

**Kulturgeschichtliche Zusammenhänge kennenlernen
Kulturen begegnen
Sich mit verschiedenen Werken auseinandersetzen
Ökonomisch und ökologisch überlegen**

Mittelstufe

	Bildnerische Gestaltung	Handarbeit	Werken	
Verbindliche Grobziele	Mögliche Inhalte	Mögliche Inhalte	Mögliche Inhalte	Mögliche Bezüge
Unterschiedliche Einflüsse auf die Werke der Menschen erkennen	Eigenes Befinden Lebensbedingungen Geographischer Lebensraum	Eigenes Befinden Lebensbedingungen Geographischer Lebensraum	Eigenes Befinden Lebensbedingungen Geographischer Lebensraum	<ul style="list-style-type: none"> ▶ Wohnen ▶ Lebensformen
Verschiedene Materialien unterscheiden und deren Herkunft kennen	Malgründe: Papiersorten, Pappen, Jute, Leinen, Holzplatten Malmittel: deckend – lasierend, natürlich – künstlich, wasserfest – wasserlöslich, glänzend – matt Bindemittel: Kleister, Ei, Quark, Harze, Öle, Kunstharz	Tierische, pflanzliche und künstliche Materialien: Wolle, Seide, Baumwolle, Leinen, Chemiefasern	Herkunft und Produktionsprozesse: Holz, Metall, Papier, Karton, Kunststoff, Keramik, Leder, Stein	<ul style="list-style-type: none"> ▶ Wachstum der Pflanzen Samen – Pflanzen – Fasern
Sachgerechten und sorgfältigen Umgang mit Materialien und Werkzeugen begründen	Materialverbrauch, Wirtschaftlichkeit Umweltverträglichkeit, Abfallvermeidung, Farbabfall	Materialverbrauch, Wirtschaftlichkeit Sicherheit Abfallvermeidung, Restenverwertung	Materialeinsatz, Wirtschaftlichkeit Umweltverträglichkeit, Abfallvermeidung Sicherheit Werkzeug- und Maschinenpflege	<ul style="list-style-type: none"> ▶ Umweltthema: Abfall/Kreislauf
Werke und Erzeugnisse verschiedener Zeiten und Kulturen unterscheiden und ordnen	Vergangenheit: klösterliche Buchmalerei, Kirchenkunst, höfische Malerei, bürgerliche Malerei Gegenwart: aktuelle Kunstformen, Comics, Videos	Merkmale einzelner Epochen Schmuck, Kleidung, Handwerk, Kunst Alltagsgegenstände	Merkmale einzelner Epochen Schmuck, Handwerk, Kunst, Alltagsgegenstände	<ul style="list-style-type: none"> ▶ Leben früher – heute ▶ Museum ▶ Interkulturelle Erziehung
Arbeitsprozesse und entstandene Produkte beschreiben und beurteilen	Ideenfindung Gestaltungsabsicht Lösungsweg Gestalterische Entscheidungen	Material (Auswahl, Umgang) Arbeitsprozess (Effizienz, Sicherheit) Produkt (Funktion, Gestaltung, Ausführung)	Sinn Zweck Effizienz Planung	

**Kulturgeschichtliche Zusammenhänge kennenlernen
Kulturen begegnen
Sich mit verschiedenen Werken auseinandersetzen
Ökonomisch und ökologisch überlegen**

Oberstufe

	Bildnerische Gestaltung	Handarbeit	Werken	
Verbindliche Grobziele	Mögliche Inhalte	Mögliche Inhalte	Mögliche Inhalte	Mögliche Bezüge
Unterschiedliche Einflüsse auf die Werke verschiedener Zeiten und Kulturen erkennen	Gesellschaft Kulturförderung: Museum, Wettbewerb	Religion Werthaltung Gesellschaft Mode	Religion Gesellschaft Mode Stil	<ul style="list-style-type: none"> ▶ Lebensformen anderer Kulturen ▶ Weltreligionen ▶ Gesellschaftsregeln ▶ Kunstgeschichte
Materialwahl begründen	Qualität, Wert, Verbrauch, Wiederverwendung, Endprodukt	Qualität Bestimmungszweck Verarbeitungseigenschaften	Eigenschaften Bestimmungszweck Qualität Herkunft und Herstellungsprozess	<ul style="list-style-type: none"> ▶ Konsumverhalten ▶ Werbung
Umgang mit Material und Werkzeug nach ökologischen und ökonomischen Gesichtspunkten beurteilen	Sachgerechte Auswahl und Anwendung: Pinsel, Federn, Hilfsmittel Pflege von Farbkasten und Pinsel Aufbewahrung, Präsentation und Konservierung Farbabfall Produkteinformation Entsorgungsprobleme	Materialverbrauch, Wirtschaftlichkeit Umweltverträglichkeit, Abfallvermeidung, Werkstofftrennung, Restenverwertung Sicherheit	Materialeinsatz, Wirtschaftlichkeit, Werkzeugfunktion Umweltverträglichkeit, Abfallvermeidung Sicherheit Werkzeug- und Maschinenpflege	<ul style="list-style-type: none"> ▶ Kolonialismus ▶ Ökologischer Kreislauf ▶ Wirtschaftliche Zusammenhänge
Entwicklung von Werken und Erzeugnissen erkennen und mögliche Ursachen aufzählen	Entwicklung von Handwerkstechniken Biographien von Künstlerinnen und Künstlern Merkmale einzelner Epochen	Entwicklung von Handwerkstechniken Merkmale einzelner Epochen	Entwicklung von Handwerkstechniken Merkmale einzelner Epochen	<ul style="list-style-type: none"> ▶ Industrialisierung ▶ Biographien bedeutender Frauen und Männer
Kriterien zur Beurteilung von Arbeitsprozessen und Produkten entwickeln und anwenden	Ideenfindung, Gestaltungsabsicht, Lösungsweg, gestalterische Entscheidungen	Kriterien in bezug auf Material, Arbeitsprozess, Produkt	Sinn, Zweck, Effizienz, Planung	<ul style="list-style-type: none"> ▶ Berufswahl

Gesang erleben

Die Schülerinnen und Schüler erleben den Gesang als persönlichen und gemeinschaftlichen Ausdruck der Bereicherung und der Freude.

Liedrepertoire erwerben

Sie erwerben ein vielseitiges Repertoire an Liedern und setzen dieses immer wieder ein.

Stimme weiterentwickeln

Sie entwickeln ihre stimmlichen Fertigkeiten weiter und erfahren dabei das Zusammenwirken von Körperhaltung, Atmung und Stimme.

Unterstufe

Verbindliche Grobziele

Obligatorische Inhalte

Mögliche Bezüge

Einstimmige Lieder und Kanons singen

Melodisch, rhythmisch, sprachlich und inhaltlich vielfältiges Liedrepertoire

- ▶ Erlebniswelt der Kinder
- ▶ Tages- und Jahreszeiten

Bewegungslieder

Geschichten singend
improvisieren

In Gruppen und einzeln

Im Bereich der Pentatonik und der ganzen Durtonleiter singen

Gewöhnung an gemeinsame Tonhöhe

Vorgesungene oder vorgespielte Tonfolgen

Solmisationssilben, Handzeichen und Notenbild

Tonumfang c' – f''

Körperhaltung, Atmung und Stimme zusammenwirkend einsetzen

Körperhaltung: aufrecht sitzen oder stehen

Atemschulung: Atem bewusst spüren, Atemstellen absprechen

Sprechschulung: Vokale gut formen und Konsonanten deutlich aussprechen

Lieder summen oder mit Stimm- bildungssilben singen

- ▶ Reime, Verse

**Gesang erleben
Liedrepertoire erwerben
Stimme weiterentwickeln**

Mittelstufe

Verbindliche Grobziele

Obligatorische Inhalte

	Mögliche Inhalte	Mögliche Bezüge
Ein- und zweistimmige Lieder und Kanons singen	<p>Melodisch, rhythmisch, sprachlich und inhaltlich vielfältiges Liedrepertoire</p> <p>Lieder aus eigener Kultur, andern Kulturen, verschiedenen Zeiten</p> <p>Bewegungslieder</p> <p>In Gruppen und einzeln</p>	<ul style="list-style-type: none"> ▶ Themen ▶ Interkulturelle Erziehung
Im Dur- und Mollbereich singen	<p>Gewöhnung an gemeinsame Tonhöhe</p> <p>Vorgesungene oder vorgespielte Tonfolgen</p> <p>Solmisationssilben, Handzeichen und Notenbild</p> <p>Improvisation im pentatonischen Raum</p> <p>Tonumfang a – f“</p>	
Körperhaltung, Atmung und Stimme zusammenwirkend einsetzen	<p>Körperhaltung: aufrecht sitzen oder stehen</p> <p>Atemschulung: Atem bewusst spüren, Atemstellen absprechen</p> <p>Sprechschulung: offene und geschlossene Vokale unterscheiden und Konsonanten deutlich aussprechen</p> <p>Lieder summen oder mit Stimmbildungssilben singen</p>	<ul style="list-style-type: none"> ▶ Reime, Gedichte

**Gesang erleben
Liedrepertoire erwerben
Stimme weiterentwickeln**

Oberstufe

Verbindliche Grobziele

Obligatorische Inhalte

Mögliche Bezüge

**Ein- und mehrstimmige
Lieder singen**

**Melodisch, rhythmisch,
sprachlich und inhaltlich
vielfältiges Liedrepertoire**

▶ Aktuelle Themen

**Lieder aus eigener Kultur,
andern Kulturen, ver-
schiedenen Zeiten, aktueller
Liedszene**

▶ Interkulturelle Erziehung

Bewegungslieder

Kleine Projekte wie Musical,
Konzert

▶ Darstellendes Spiel, Schulfeier
▶ Öffentliche Anlässe

In Gruppen und einzeln

**In verschiedenen
Tonalitäten singen**

Intonation

Solmisationssilben, Handzeichen
und Notenbild

Verschiedene Molltonleitern
Blues

Ausschnitte aus Liedern mit Hilfe
der Solmisation oder von
Instrumenten selber erarbeiten

**Körperhaltung, Atmung und
Stimme zusammenwirkend
einsetzen**

Körperhaltung: aufrecht sitzen
oder stehen

Atemschulung: Atem bewusst
spüren, Atembogen beachten

Sprechschulung: Vokale und
Konsonanten deutlich aus-
sprechen

▶ Darstellendes Spiel

Lieder summen oder mit Stimm-
bildungssilben singen

Instrumente einsetzen

Die Schülerinnen und Schüler musizieren mit einfachen Instrumenten nach Vorlagen, begleiten Lieder und improvisieren.

Toleranz und Integration erleben

Sie erleben beim gemeinsamen Musizieren Toleranz und Integration.

Unterstufe**Verbindliche Grobziele****Obligatorische Inhalte**

	Mögliche Inhalte	Mögliche Bezüge
Mit verschiedenen Instrumenten experimentieren und spielen	<p>Mit dem Körper, mit Gegenständen, mit Rhythmus- und Melodieinstrumenten Geräusche und Klänge erzeugen, imitieren und verändern</p> <p>Geräusche und Klänge Bildern zuordnen</p> <p>Innerhalb der Pentatonik improvisieren</p>	<ul style="list-style-type: none"> ▶ Empfindungen ▶ Erlebnisse und Geschichten ▶ Instrumente bauen
Lieder begleiten	<p>Mit Orffschem Instrumentarium einfache rhythmische und melodische Ostinati</p> <p>Mit Körperinstrumenten (klatschen, patschen, stampfen)</p>	<ul style="list-style-type: none"> ▶ Musikschule
Beim Musizieren soziales Verhalten erfahren und einüben	<p>Reaktionsspiele (Frage – Antwort)</p> <p>Zusammenspiel</p> <p>Einordnung in die Gruppe (Metrum, Lautstärke)</p>	

**Instrumente einsetzen
Toleranz und Integration erleben**

Mittelstufe

Verbindliche Grobziele	Obligatorische Inhalte	
	Mögliche Inhalte	Mögliche Bezüge
<p>Mit verschiedenen Instrumenten improvisieren und spielen</p>	<p>Mit Klängen: verschiedene Stimmungen und Bilder, Geschichten und Gedichte</p> <p>Mit Rhythmen: Worte und Verse rhythmisieren und aneinanderreihen</p> <p>Mit Melodien: in der Pentatonik, begonnene Melodien weiterführen</p>	<ul style="list-style-type: none"> ▶ Instrumente bauen
<p>Lieder begleiten und einfache Stücke gemeinsam musizieren</p>	<p>Rhythmische und melodische Ostinati</p> <p>Basstöne/Begleitakkorde</p> <p>Vor-, Zwischen- und Nachspiele zu Liedern</p> <p>Projekte wie Pausenkonzerte, Adventssingen, Theater</p> <p>Orffinstrumente und weitere Instrumente auch nach Vorlagen einsetzen</p>	<ul style="list-style-type: none"> ▶ Persönliche Instrumente ▶ Öffentliche Anlässe, Gottesdienste ▶ Besuch von Heimen
<p>Beim Musizieren soziales Verhalten erfahren und verfeinern</p>	<p>Reaktionsspiele (Frage – Antwort) Absprachen einhalten</p> <p>Einordnung in musikalische Abläufe</p> <p>Unterschiede in der Begabung akzeptieren</p>	<ul style="list-style-type: none"> ▶ Selbst- und Fremdbeurteilung

**Instrumente einsetzen
Toleranz und Integration erleben**

Oberstufe

Verbindliche Grobziele

Obligatorische Inhalte

Mögliche Inhalte

Mögliche Bezüge

Mit verschiedenen Instrumenten experimentieren, improvisieren und spielen

Improvisation mit Instrumenten (Bluesschema)

Untersuchen, weshalb und wie Instrumente tönen

Lieder begleiten und vorgegebene Stücke gemeinsam musizieren

Perkussionsinstrumente

Liedbegleitung mit Hauptdreiklängen

Vor-, Zwischen- und Nachspiele

▶ Persönliche Instrumente

Projekte durchführen wie Konzerte, Musicals

▶ Öffentliche Anlässe

▶ Besuch von Heimen

Verschiedene Stile und Besetzungen (Blues, Rock, Volksmusik)

Beim Musizieren soziales Verhalten erkennen

Improvisationsspiele (Solo – Tutti)

Musik als Einzel- und als Gemeinschaftsleistung

Einordnung in musikalische Abläufe

Unterschiede in der Begabung akzeptieren

▶ Selbst- und Fremdbeurteilung

Wahrnehmung verfeinern

Die Schülerinnen und Schüler nehmen Geräusche, Klänge und Töne und deren klangliche Eigenschaften differenziert wahr.

Wirkung erleben und reflektieren

Sie erleben die Wirkung von Musik und erfahren, wie neben dem gemüthhaften Empfinden auch ein geistiges Erfassen der Musik möglich ist.

Sich mit Musikarten und -stilen auseinandersetzen

Sie setzen sich mit verschiedenen Musikarten und Musikstilen aus Vergangenheit und Gegenwart auseinander. Ihr Interesse an Musik wird allgemein geweckt.

Unterstufe

Verbindliche Grobziele	Obligatorische Inhalte	
	Mögliche Inhalte	Mögliche Bezüge
Akustische Wahrnehmungen nach Geräuschen, Klängen und Tönen ordnen	Gegensätze Musikinstrumente erkennen (Orffsches Instrumentarium, weitere Instrumente)	▶ Musikschule
Musikalische Elemente und Strukturen heraushören	Melodien wiedererkennen Aufbau und Veränderungen: Tempo, Lautstärke Metrum/Puls Solo und Tutti	
Vertonte Geschichten hören	Musik stellt etwas dar (Wasser, Jagd, Regen) Musik erzählt Geschichten Verschiedene Musikstile und Musikarten	▶ Kinderkonzerte ▶ Schulhauskonzerte

**Wahrnehmung verfeinern
Wirkung erleben und reflektieren
Sich mit Musikarten und -stilen auseinandersetzen**

Mittelstufe

Verbindliche Grobziele

Obligatorische Inhalte

	Mögliche Inhalte	Mögliche Bezüge
Musikinstrumente erkennen	<p>Saiteninstrumente, Holz- und Blechblasinstrumente, Perkussionsinstrumente</p> <p>Instrumente aus Musikformationen heraushören</p>	<ul style="list-style-type: none"> ▶ Instrumentalistinnen und Instrumentalisten einladen
Musikalische Elemente und Strukturen heraushören und beschreiben	<p>Metrum, Takt und Rhythmen</p> <p>Motive, Themen und Melodien</p> <p>Gestaltungselemente: Betonung, Dynamik, Melodiebogen</p>	<ul style="list-style-type: none"> ▶ Reime, Verse
Musikalische Werke hören und Eindrücke formulieren	<p>Programm Musik</p> <p>Höreindrücke umsetzen</p> <p>Verschiedene Musikstile und Musikarten</p>	<ul style="list-style-type: none"> ▶ Konzertbesuche ▶ Bild, Text, Bewegung

**Wahrnehmung verfeinern
Wirkung erleben und reflektieren
Sich mit Musikarten und -stilen auseinandersetzen**

Oberstufe

Verbindliche Grobziele	Obligatorische Inhalte	
	Mögliche Inhalte	Mögliche Bezüge
<p>Musikinstrumente und Musikformationen erkennen</p>	<p>Saiteninstrumente, Holz- und Blechblasinstrumente, Perkussionsinstrumente und elektronische Instrumente</p> <p>Stimme als Instrument: eigene Stimme – andere Stimmen</p> <p>Musikformationen unterscheiden</p>	<p>▶ Instrumentalistinnen und Instrumentalisten einladen</p>
<p>Musikalische Elemente und Strukturen hören und beschreiben</p>	<p>Metrum, Takt und Rhythmus</p> <p>Motive, Themen und Melodien</p> <p>Gestaltungselemente: Betonung, Dynamik, Melodiebogen, Phrasierung, Artikulation, Konsonanz – Dissonanz und Tongeschlecht</p> <p>Notenbilder mitlesen</p>	<p>▶ Verse, Gedichte</p>
<p>Musikalische Werke hören und Zusammenhänge erkennen</p>	<p>Musik in ihrer geschichtlichen Entwicklung</p> <p>Moderne Musik</p> <p>Musik auf der Bühne wie Musical, Ballett, Oper</p> <p>Persönliche Hörgewohnheiten</p>	<p>▶ Medien</p> <p>▶ Konzertbesuche</p>

Musikalische Eindrücke unterscheiden

Die Schülerinnen und Schüler benennen, ordnen und vergleichen musikalische Eindrücke.

Musiklehre anwenden

Sie wenden die elementare Musiklehre als Hilfe beim Singen, Musizieren, Hören und Bewegen an.









Musikkulturen kennenlernen

Sie gewinnen Einblick in die Entwicklung der Musik als eine der Ausdrucksformen der sich wandelnden Gesellschaften und Kulturen.

Unterstufe

Verbindliche Grobziele

Obligatorische Inhalte

	Mögliche Inhalte	Mögliche Bezüge
Musikalische Kontraste unterscheiden	<p>Gegensätze: hoch – tief, lang – kurz, laut – leise, schnell – langsam, betont – unbetont</p> <p>Verbindung zu graphischer Notation</p> <p>Instrumente kennenlernen</p>	
Durtonleiter anwenden	<p>Singen, spielen und notieren: Pentatonik (do re mi so la do) Durtonleiter (do re mi fa so la ti do) Dur – Dreiklang (do mi so do)</p>	<p>► Rhythmisches Sprechen von Wörtern</p>
Einfache Noten- und Pausenwerte anwenden	<p>Sprechen, spielen und notieren:</p> <div style="display: flex; flex-wrap: wrap; justify-content: space-around;"> <div style="border: 1px solid black; padding: 2px; margin: 2px;"></div> <div style="border: 1px solid black; padding: 2px; margin: 2px;"></div> <div style="border: 1px solid black; padding: 2px; margin: 2px;"></div> <div style="border: 1px solid black; padding: 2px; margin: 2px;"></div> </div> <div style="display: flex; flex-wrap: wrap; justify-content: space-around; margin-top: 10px;"> <div style="border: 1px solid black; padding: 2px; margin: 2px;"></div> <div style="border: 1px solid black; padding: 2px; margin: 2px;"></div> <div style="border: 1px solid black; padding: 2px; margin: 2px;"></div> <div style="border: 1px solid black; padding: 2px; margin: 2px;"></div> </div> <p>Metrum in einfachen Liedern und Musikstücken Wiederholungszeichen</p>	
Wirkung von Musik beschreiben	<p>Musik mit unterschiedlichem Charakter Aus dem Leben von Musikschaffenden</p>	<p>► Verschiedene Kulturen</p>

**Musikalische Eindrücke unterscheiden
Musiklehre anwenden
Musikkulturen kennenlernen**

Mittelstufe

Verbindliche Grobziele

Obligatorische Inhalte

Mögliche Bezüge

Durtonleiter anwenden

Singen, spielen und notieren:

Absolute Notennamen

(c,d,e, ...),

relative Notennamen

(do, re, mi ,...)

C-, F-, und G-Durtonleiter

Violinschlüssel

**Rhythmische Unterteilungen
und Gruppierungen anwen-
den**

Sprechen, spielen und notieren:

► Rhythmisches Sprechen



Takte: 2/4, 3/4, 4/4

Viertel- und Achtelauftakt

**Funktion, Wirkung und
Geschichte der Musik
beschreiben**

Musik in der Werbung

► TV, Radio

Musikberieselung

► Einkaufszentrum

Tanzmusik

Aus dem Leben von Musik-
schaffenden

► Kulturgeschichte

Musikgeschichte

Instrumentenkunde

**Musikalische Eindrücke unterscheiden
Musiklehre anwenden
Musikkulturen kennenlernen**

Oberstufe

Verbindliche Grobziele

Obligatorische Inhalte

Mögliche Inhalte

Mögliche Bezüge

Verschiedene Tonleitern anwenden

Singen, spielen und notieren:
Durtonleitern bis 2 Vorzeichen
und a-, d-, e- Molltonleiter mit
absoluten und relativen **Noten-**
namen

Vor- und Versetzungszeichen

Hauptdreiklänge (I, IV, V)

Einblick in andere Tonleitern
(Bluestonleiter)

Rhythmische Unterteilungen und Gruppierungen anwenden

Sprechen, spielen und notieren:



Takte: 2/2, 6/8

Zusammengesetzte Takte
(5/4, 7/8)

Taktwechsel

Funktion und Wirkung, Form und Geschichte verschiedener Musikarten beschreiben

Geschichte der Musik (Entstehung, Stile in Verbindung mit Kulturen)

Instrumentenkunde

Musik und Technik
(Tonträger, Aufnahme- und Wiedergabetechnik)

Akustik, Stimme (Mutation), Gehör

Das Geschäft mit der Musik

▶ Besuch Tonstudio

▶ Gehörschutz

▶ Musikkonsum

Musik umsetzen

Die Schülerinnen und Schüler setzen Musik auf vielfältige Art in Bewegung um.

Sich mit dem Körper ausdrücken

Durch Bewegung und Tanz erleben sie ihren Körper als ein Mittel, um musikalische Empfindungen auszudrücken.

Unterstufe

Verbindliche Grobziele	Obligatorische Inhalte	
	Mögliche Inhalte	Mögliche Bezüge
<p>Elemente der Musik in Bewegung umsetzen</p>	<p>Tonhöhe, Klangfarbe, Lautstärke, Metrum, Takt, Rhythmus</p>	
<p>Bewegungsmöglichkeiten des Körpers erfahren</p>	<p>Metrum in der Bewegung erfahren</p> <p>Gehen, Hüpfen, Springen, Hopsenhüpfen in Verbindung mit Rhythmen, Geräuschen und Melodien</p> <p>Auf akustische Zeichen reagieren</p> <p>Vertonte Geschichten in Bewegung umsetzen</p>	<ul style="list-style-type: none"> ▶ Turnen, Rhythmik ▶ Texte ▶ Bilder ▶ Gesten erfinden und nachahmen
<p>Musikalische Formen durch Bewegung darstellen</p>	<p>Bewegungslieder, Tanzlieder und Kindertänze</p> <p>Ein- und zweiteilige Formen umsetzen (Frage – Antwort, Strophe – Refrain, Solo – Tutti)</p>	<ul style="list-style-type: none"> ▶ Aufführungen

**Musik umsetzen
Sich mit dem Körper ausdrücken**

Mittelstufe

Verbindliche Grobziele

Obligatorische Inhalte

	Mögliche Inhalte	Mögliche Bezüge
Musik in Bewegung umsetzen	<p>Gerade und ungerade Taktarten</p> <p>verschiedene Tempi</p> <p>Artikulationsarten wie legato, staccato</p> <p>Dynamik</p>	
Bewegungs- und Ausdrucksmöglichkeiten des Körpers erfahren	<p>Auf den Charakter von Musikstücken reagieren</p> <p>Vertonte Geschichten in Bewegung umsetzen</p>	<ul style="list-style-type: none"> ▶ Bildnerische Darstellung ▶ Rhythmik
Musikalische Formen durch Bewegung darstellen	<p>Volks- oder Modetänze aus verschiedenen Zeiten und Kulturen</p> <p>Abfolge von Bewegungen und Tanzschritten</p> <p>Gedichte und Geschichten szenisch darstellen</p>	<ul style="list-style-type: none"> ▶ Kleidung ▶ Aufführungen ▶ Darstellendes Spiel

